



## **Bundeszentrale Maßnahme: „Jugend für Gesamteuropa“**

### **OST-WEST-INSTITUTE**

Die Arbeitsgemeinschaft der Ost-West-Institute als Verbund und Arbeitsebene für die zentrale Maßnahme „Jugend für Gesamteuropa“ besteht aus dem „Europahaus Marienberg“, der „Europäischen Akademie Otzenhausen“, der „Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung“ im Weiterbildungszentrum Ingelheim, dem „Gesamteuropäischen Seminar“ (GES) im Bildungszentrum HVHS Hustedt e.V., dem „Gesamteuropäischen Studienwerk e.V.“ (GESW), dem „Studienhaus Wiesneck, Institut für Politische Bildung Baden-Württemberg“, der „Karl-Arnold-Stiftung e.V.“ sowie dem „Politischen Arbeitskreis Schulen e. V.“ (PAS).

Die Arbeitsgemeinschaft der Ost-West-Institute ist vom „Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ (BMFSFJ) anerkannt. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich unabhängig und ist einem offenen und pluralen Ansatz verpflichtet. Die Arbeitsgemeinschaft fördert die eigenständige politische Urteilsbildung und trägt zu demokratischer Handlungsfähigkeit und Teilhabe bei.

Die kooperierenden Ost-West-Institute setzen die Maßnahmen „Jugend für Gesamteuropa“ bundeszentral um. Dabei greifen sie auf ihre langjährigen Erfahrungen und Kooperations-beziehungen zurück und bündeln diese auf Bundesebene.

### **AUSGANGSLAGE**

Die Grundwerte des Projekts Europa werden insbesondere von Fremdenfeindlichkeit, Wirtschaftskrisen, sozialer Ungleichheit, einem zunehmenden Vertrauensverlust in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aber auch durch vermehrte militärische Konflikte bedroht. Die Achtung und Wahrung der Menschenwürde und das Eintreten für Freiheit, Demokratie, Gleichheit und den Rechts- und Sozialstaat sind daher wichtiger denn je. Diese demokratischen Werte und Normen müssen stets neu erlernt und vor allem gelebt werden.

Von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen von heute wird es abhängen, ob und vor allem wie das Europa des 21. Jahrhunderts zu einer wirtschaftlichen und vor allem sozialen Einheit zusammenfinden wird. Daraus ergibt sich eine zentrale Aufgabe für die politische Bildungsarbeit. Politische Bildung zielt auf Toleranz, gegenseitigen Respekt und ein solidarisches Miteinander. Ein demokratisches Europa hat sich den neuen Herausforderungen einer zunehmend globalisierten Welt zu stellen, will sie auch zukünftig ein Garant für Sicherheit und Stabilität sein.

## **STELLENWERT**

Die bundesweite Kooperation der Arbeitsgemeinschaft der Ost-West-Institute mit dem BMFSFJ ist eine Erfolgsmodell: Seit vielen Jahren werden junge Menschen zur Mitgestaltung eines freiheitlich-demokratischen und sozialen Europas motiviert.

Die Teilnahme an Veranstaltungen der Ost-West-Institute regt zu konkretem politischen und sozialen Engagement an. Dadurch gelingt es, junge Menschen für die Idee der europäischen Einheit und die Wahrnehmung politischer Verantwortung zu begeistern sowie ihr Interesse für ein friedliches und solidarisches Zusammenleben in Europa zu wecken. Partizipation wird dabei als eine Grundvoraussetzung für das Funktionieren politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse in einer demokratischen Gesellschaft erlebt.

## **ARBEITSBEREICHE**

In die zentrale Maßnahme „Jugend für Gesamteuropa“ werden Themen und Arbeitsbereiche einbezogen, die das Leben junger Menschen in ihrem gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Umfeld betreffen. Im Mittelpunkt stehen daher vor allem die Teilnehmendenorientierung der Lernprozesse und der Sozialraum- und Lebensweltbezug des Bildungshandelns. Die Institute nehmen die Aufgabe wahr, politische Jugendbildung unter gesamteuropäischem Aspekt durchzuführen und sich mit regional unterschiedlicher Schwerpunktsetzung den verschiedenen Arbeitsbereichen zu widmen.

Die zentrale Maßnahme „Jugend für Gesamteuropa“ umfasst die folgenden Arbeitsbereiche:

- (1) Europa/Europapolitik
- (2) Rassismus-/Extremismusprävention
- (3) Demokratiebildung/Partizipation
- (4) Mitbestimmung in Schule, Betrieb und Gesellschaft
- (5) Internationale Beziehungen/Globalisierung
- (6) Deutsche Teilung/deutsche Einigung
- (7) Ethik und Gesellschaft

## **PÄDAGOGISCHER ANSATZ**

Mit unseren Veranstaltungen leisten wir einen Beitrag dazu, junge Menschen zu motivieren und zu befähigen, sich aktiv für europäische Belange und den europäischen Einigungsprozess einzusetzen.

Die Angebote der außerschulischen Bildungsträger unterscheiden sich deutlich von der schulischen und beruflichen Bildung sowohl in Hinsicht auf Inhalte und Methoden als auch in Bezug auf deren Struktur und Rahmensetzung. Charakteristisch für die außerschulische politische Bildung sind insbesondere die grundsätzliche Freiwilligkeit der Teilnahme, die Offenheit der Bildungsmaßnahmen, die lernfördernde Atmosphäre von Bildungshäusern und außerschulischen Lernorten, die abwechslungsreichen Lehr- und Lernprozesse sowie die grundlegende Handlungsorientierung und vielfältige

methodisch-didaktische Vermittlung der Seminar- und Bildungsangebote. In unserer Bildungsarbeit sind wir dem Leitbild der Geschlechtergerechtigkeit und der sozialen Inklusion sowie gleichberechtigten Teilhabe aller Jugendlichen verpflichtet.

In der außerschulischen politischen Bildung mit jungen Menschen werden aktuelle gesellschaftspolitische Problemstellungen themenintegriert und fachübergreifend sowie mit vielseitigen pädagogischen Ansätzen aufgegriffen. Unsere Arbeit trägt zur Sensibilisierung junger Menschen für die zentralen Herausforderungen unserer Gesellschaft bei. Jugendliche und junge Erwachsene werden in ihrer Entwicklung als selbstbestimmte, demokratisch denkende und handelnde Individuen gestärkt. Dadurch unterstützen wir die Wertschätzung der Menschenrechte, demokratischer Prinzipien, Institutionen und Verhaltensweisen, die Solidarität und Mitmenschlichkeit sowie die Achtung gegenüber anderen Kulturen und Lebensauffassungen.

### **QUALITÄT UND PRAXIS**

Die Einrichtungen der Arbeitsgemeinschaft der Ost-West-Institute arbeiten jeweils unter hauptberuflicher Leitung langfristig und pädagogisch planmäßig zusammen. Die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der außerschulischen politischen Jugend- und Erwachsenenbildung ist ein besonderes Anliegen des Qualitätsmanagements der Arbeitsgemeinschaft. Die Ost-West-Institute evaluieren ihre politische Bildungsarbeit regelmäßig und führen laufend Qualitätssicherungsmaßnahmen durch. Nicht zuletzt bestätigt die große nachhaltige Resonanz und Teilnahme an Seminaren die Qualität der Bildungspraxis.